

Verhandlungsschrift

Über die öffentliche ~~— nicht öffentliche~~ — Sitzung des** Gemeinderates
der ~~Stadtk. Markt~~-Gemeinde Perwang am Grabensee
am 19. März 1992, Tagungsort: Schulungsraum - Zeugstätte

Anwesende

- 1. Bürgermeister (Vizebürgermeister) Ludwig Renzl als Vorsitzender
- 2. Walter Winzl 17.
- 3. Gerhard Stockhammer 18.
- 4. Peter Kappacher 19.
- 5. Silvia Maislinger 20.
- 6. Josef Aigner 21.
- 7. Josef Vitzthum 22.
- 8. Stefan Kreuzeder 23.
- 9. Manfred Hager 24.
- 10. Leopold Maislinger 25.
- 11. 26.
- 12. 27.
- 13. 28.
- 14. 29.
- 15. 30.
- 16. 31.

Ersatzmitglieder:

- Angela Eidenhammer für Josef Sulzberger
- Friedrich Andorfer für Friedrich Voggenberger
- _____ für _____
- _____ für _____
- _____ für _____
- _____ für _____

Der Leiter des Gemeindeamtes: Rudolf Rauscher

Fachkundige Personen (§ 66 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): _____

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs 4 O.ö. GemO. 1979)

Es fehlen:

- entschuldigt: Josef Sulzberger
 - Friedrich Voggenberger
 - Johann Kreuzeder
 - _____
 - _____
 - _____
- unentschuldigt: _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____
 - _____

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): Rudolf Rauscher

* Nichtzutreffendes streichen ** Gemeinderates ** Gemeindevorstandes
 ** Sanitätsausschusses ** Ausschusses nach § 44 O.ö. GemO. 1979

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister*, ~~Vizebürgermeister~~ – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 11.03.1992 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vomt.) bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.
16.12.1991, 30.12.1991 und 20.02.1992

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Vor Beginn der Tagesordnung nimmt der Vorsitzende die Angelobung der nachstehenden Ersatzmitglieder vor:

Angela Eidenhammer und Friedrich Andorfer.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

- 1./ Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1991 mit den Kreditüberschreitungen.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Entwurf des Rechnungsabschlusses in der Zeit vom 28. Febr. bis 14. März 1992 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist und gegen den Entwurf keine Erinnerungen eingebracht wurden.

Weiters wird berichtet, daß der örtliche Prüfungsausschuß den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 1991 überprüft hat und hierüber die Niederschrift vom 27. Febr. 1992 aufliegt.

Der ordentliche Haushalt weist einen Abgang auf. Hauptverursacher dieses Abganges sind, wie auch in den vorangegangenen Jahren die Zahlungsverpflichtungen aus dem Kanalbau, die Annuitätendienste und die übernommenen Fehlbeträge aus Vorjahren.

In den Haushaltsgruppen ergibt sich folgendes:

Gruppe 0: Sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgaben-
seite ergibt sich eine Verbesserung im Vergleich zum Voranschlag.

Gruppe 1: Bei den Einnahmen werden die vorgesehenen Beträge in etwa erreicht. Bei den Ausgaben sind die erzielten Einsparungen auf den Bereich der Feuerwehr zurückzuführen. Gruppe 2: Mit Ausnahme erhöhter Kostenersätze des Landes im Bereich der Kindergartenfreifahrten werden die vorgesehenen Einnahmen erzielt. Die

Ausgabenseite weist einen Teil des Haushaltsabganges aus und zwar im Bereich der Schülertransporte, Fehlbetrag rund S 80.000,-, und des Kindergartens, Fehlbetrag rund S 130.000,-. Gruppe 3:

Die veranschlagten Beträge werden im wesentlichen eingehalten.

Gruppe 4 und 5: Keine bemerkenswerten Veränderungen gegenüber den Voranschlagsansätzen. Gruppe 6: Auf der Ausgabenseite ist durch die Verschiebung der Instandhaltungsarbeiten ins Jahr 1992 eine Verminderung eingetreten. Gruppe 7: Die Genehmigung von

Subventionen zur Schaffung von Güllebergeraum an Landwirte zeitigt natürlich Auswirkungen auf den Haushalt und erhöht auch den Haushaltsabgang. Gruppe 8: Wie bereits eingangs erwähnt

bilden die Aufwendungen zur Abwasserbeseitigung eine der Hauptursachen für den Abgang im ordentlichen Haushalt. Beim Kapitel "Müllbeseitigung" konnten die Voranschlagsansätze im wesentlichen eingehalten werden. Im Bereich des Bade- und Campingplatzes

sind mit Ausnahme der Badegebühren, Hochwasserschaden, die veranschlagten Einnahmen erreicht worden. Trotz des Einnahmeausfalls im Badebereich wurde das Darlehen zur Gänze getilgt. Erhöhte

Aufwendungen ergeben sich aus der Beseitigung von Hochwasserschäden. Gruppe 9: Im Bereich der ausschließlichen Gemeindeabgaben ergeben sich Ertragseinbußen aus der Gewerbesteuer und Getränkeabgabe. Positiv ist hingegen die Entwicklung der Lohn-

summensteuer. Im UA. 910 "Kassenkredite" erfahren die Zinsenbelastung eine Reduzierung.

Im außerordentlichen Haushalt wurde mit dem Vorhaben "Amtsgebäude Sanierung und Umbau" begonnen. Zur "Errichtung des Kindergartens" mußte der notwendige Grund gesichert werden. Die "Moorheilbad

Aufschließung" ist mit der Vorlage der Untersuchungsergebnisse abgeschlossen. Die "Vermessungsarbeiten an Straßen und Wegen" sind durchgeführt. Die "Fertigstellung Perwang 31" ist kurz vor dem Abschluß. Bei diesen und den übrigen Vorhaben konnten die

Finanzmittel angesprochen werden bzw. scheinen diese Bedeckungsmittel erst im kommenden Finanzjahr auf, werden aber im Rahmen der beschlossenen Finanzierungspläne geführt.

Sodann ersucht der Bürgermeister den Schriftführer den Entwurf in seinen Ansätzen bekanntzugeben. Genannter gibt den Rechnungs-

abschluß in den Einzelheiten bekannt, erläutert die Veränderungen gegenüber den Voranschlagsansätzen und verliest auch

weitere die Vermögenszu- und -abgänge.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Der REchnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1991 wird mit den Änderungen gegenüber dem Voranschlag genehmigt.

Die Finanzierung sieht folgend aus:

I. Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung ..	S	70.477,76
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	S	7.490,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissensch.	S	184.971,98
3 Kunst, Kultur und Kultus	S	7.754,00
4 Soz. Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	S	750,00
5 Gesundheit	S	0,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	S	18.000,00
7 Wirtschaftsförderung	S	128,00
8 Dienstleistungen	S	1.274.221,23
9 Finanzwirtschaft	S	4.437.952,52
	Summe:	S 6.001.745,49

Ausgaben:

0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung ..	S	1.355.637,01
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	S	113.986,34
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissensch.	S	979.337,85
3 Kunst, Kultur und Kultus	S	152.193,45
4 Soz. Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	S	19.673,10
5 Gesundheit	S	411.011,86
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	S	312.877,70
7 Wirtschaftsförderung	S	111.200,00
8 Dienstleistungen	S	1.605.933,00
9 Finanzwirtschaft	S	1.702.863,53
	Summe:	S 6.764.713,84
Abgang	S	762.968,35

II. Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:

0290 Amtsgebäude Sanierung und Umbau	S	500.000,00
2400 Kindergarten Neubau	S	0,00
5790 Moorheilbad AufschlieÙung	S	0,00
6121 Ortschaftsweg Ölbruch	S	26.451,80
6122 Vermessungsarbeiten Straßen und Wege ..	S	80.000,00
6120 Güterweg Elexlochen	S	187,93
6170 Errichtung Bauhof	S	123.000,00
8110 Ortskanalisation	S	0,00
8111 Kanal Verbandsanlage	S	1.673.841,69
8461 Fertigstellung Perwang 31	S	0,00
9101 Zwischenkredit Erwerb Perwang 31	S	100.000,00
9102 Zwischenkredit Moorheilbad Aufschl. ..	S	0,00
9103 Zwischenkredit Kanalbau	S	800.000,00
9104 Zwischenkredit Kanalbau BA 03 u. 04 ...	S	192.700,00
	Summe:	S 3.496.181,42

Ausgaben:

0290 Amtsgebäude Sanierung und Umbau	S	664.427,21
2400 Kindergarten Neubau	S	692.700,00
5790 Moorheilbad AufschlieÙung	S	191.769,74
6121 Ortschaftsweg Ölbruch	S	4.316,00
6122 Vermessungsarbeiten Straßen und Wege ..	S	94.175,60
6160 Güterweg Elexlochen	S	0,00
6170 Errichtung Bauhof	S	122.939,11
8110 Ortskanalisation	S	1.716.708,81
8111 Kanal Verbandsanlage	S	192.700,00
8461 Fertigstellung Perwang 31	S	104.668,08
9101 Zwischenkredit Erwerb Perwang 31	S	0,00
9102 Zwischenkredit Moorheilbad Aufschl. ...	S	0,00
9103 Zwischenkredit Kanalbau	S	0,00
9104 Zwischenkredit Kanalbau BA 03 u. 04 ..	S	0,00
	Summe:	S 3.784.404,55
Abgang	S	288.223,13

III. Vermögen und Schulden:

Vermögen zu Beginn des Rechnungsjahres	S	25,723.015,67
Zugang im Laufe des Rechnungsjahres	S	108.291,89
Abgang im Laufe des Rechnungsjahres	S	60.423,86
<u>Summe:</u>	<u>S</u>	<u>25,770.883,70</u>
Schulden zu Beginn des Rechnungsjahres	S	20,856.109,56
Zugang im Laufe des Rechnungsjahres	S	992.700,00
Abgang im Laufe des Rechnungsjahres	S	481.763,57
<u>Summe:</u>	<u>S</u>	<u>21,367.045,99</u>

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Antrag auf Gewährung von Bedarfszuweisungsmittel zur Abgangsdeckung des ordentlichen Haushaltes für das Finanzjahr 1991.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Rechnungsabschluß des Haushaltsjahres 1991 einen Abgang im ordentlichen Haushalt in Höhe von S 762.968,35 aufweist. Dieser Abgang ist im wesentlichen auf die Belastungen aus der Abwasserbeseitigung, wie Annuitätendienst WWF und Beiträge an den Reinhaltungsverband, zurückzuführen. Zu diesen Aufwendungen kommen noch die Abgänge im Bereich der Schülertransporte und des Kindergartens, weiters die Subventionen zur Vergrößerung des Güllebergeraumes und der restliche Fehlbetrag aus Vorjahren.

Es ist nicht möglich einen Fehlbetrag dieser Höhe mit Eigenmittel abzudecken.

Damit die Gemeinde wieder in die Lage versetzt wird ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können, muß zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1991 um Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 760.000,-- angesucht werden.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Zum Ausgleich des ordentlichen Haushaltes 1991 sind Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von S 760.000,- zu beantragen. Der Rest wird durch Einsparungen aufgebracht.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Reinhaltungsverband Trumerseen; Abgabe einer Haftungserklärung im BA-05 in Höhe von S 833.588,-- .

Der Bürgermeister berichtet, daß der Reinhaltungsverband mit Schreiben vom 28.12.1991 die Mitgliedsgemeinden auffordert, entsprechend den Satzungen, die anteiligen Haftungen zu beschließen. Betroffen sind hierbei Baumaßnahmen im Rahmen des 5. Bauabschnittes der Verbandsanlagen mit Baukosten von S 28,000.000,--.

Mit Schreiben vom 18.11.1991 legte der Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds unter GZ. 91.0301/005-021/91 die Zusicherung für das beantragte Darlehen vor.

Das zugesicherte Darlehen beträgt S 19,600.000,--, das sind 70% der Baukosten. Nach den Sätzen hat die Gemeinde Perwang a.G. 4,253%, das sind S 833.588,-- als anteilige Haftung zu übernehmen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Gemäß den vorgenannten Ausführungen übernimmt die Gemeinde Perwang am Grabensee für den 5. Bauabschnitt die anteilige Haftung von 4,253% in Höhe von S 833.588,--, wobei nach den Richtlinien des Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds der Zinssatz 1% und die Laufzeit 50 Jahre beträgt.

Um aufsichtsbehördliche Genehmigung ist anzusuchen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Vermessung von Gemeindestraßen und Ortschaftswegen; Änderung des Finanzierungsplanes.

Mit Beschluß vom 12. Okt. 1989 hat der Gemeinderat zur Vermessung von Gemeindestraßen und Ortschaftswegen Kosten von S 120.000,-- bewilligt. Diese Gesamtkosten richten sich nach einer Kostenschätzung des Dipl.Ing. Witte aus Salzburg, welcher für 1 km Vermessungsstrecke S 40.000,-- schätzte, bei 3 km somit die Genannten S 120.000,--.

Mit Erlaß des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 15. Mai 1991, Gem-5030/127-1990-Th, wurde die aufsichtsbehördliche Bewilligung erteilt und gleichzeitig S 120.000,-- Bedarfszuweisungsmittel bewilligt.

Nach Ausschreibung der Arbeiten wurden diese an Dipl.Ing. Fleischmann aus Salzburg vergeben.

Nach Durchführung der Arbeiten und Abrechnung auf Basis der Ausschreibung ergeben sich auf Grund der tatsächlichen Aufwendungen Kosten von S 153.607,60, sodaß sich gegenüber dem genehmigten Finanzierungsplan ein Abgang von S 33.607,60 ergibt.

Nach der Kassenlage ist die Gemeinde nicht imstande diese Kosten mit Eigenmitteln zu bedecken, es ist um Bedarfszuweisungsmittel anzusuchen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Vorlage der letzten Rechnung zur Vermessung von Gemeindestraßen und Ortschaftswegen erbrachte Gesamtkosten von S 153.607,60. Gegenüber dem genehmigten Finanzierungsplan mit S 120.000,-- ergeben sich Mehrkosten von S 33.607,60. Zur Bedeckung dieser Mehrkosten werden S 30.000,-- Bedarfszuweisungsmittel beantragt, der Rest von S 3.607,60 wird durch Eigenmittel aufgebracht.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

5./ Prüfungsfeststellungen zum Nachtragsvoranschlag 1991.

Mit Erlaß der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn vom 7.2.1992, Gem-4031, werden die Prüfungsfeststellungen zum Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 1991 mitgeteilt.

Diese Prüfungsfeststellungen sind im Hinblick auf ihre Bedeutung dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Der Schriftführer wird beauftragt diese Prüfungsfeststellungen vorzulesen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Prüfungsfeststellungen zum Nachtragsvoranschlag 1991, bekanntgegeben mit Erlaß der BH. Braunau am Inn vom 7.2.1992, Gem-4031, werden vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

6./ Sanierung und Umbau des Amtsgebäudes Perwang 4; Vergabe der Professionistenarbeiten.

Mit Beschluß vom 18.11.1991 und 20.2.1992 wurden für den Umbau des Gemeindeamtsgebäudes folgende Professionistenarbeiten beschränkt ausgeschrieben:

Dachdecker und Spengler, Kunststoffenster, LM-Portale und Bauschlosser, Sanitärinstallation, Elektroinstallation und Heizung. Die Anboteröffnung erfolgte am 5.3.1992.

Nach Überprüfung der Angebote und teilweiser Korrektur von Rechenfehlern durch den Architekten ergibt sich folgende Firmenreihung:

Dachdecker und Spengler

1. Paradeiser Michaelbeuern	S	253.223,--
2. Wilhelm, Mattighöfen	S	260.665,--
3. Huber + Höflmaier, St.Pantaleon	S	322.946,--

Kunststoffenster

1. Eder, Perwang	S	286.612,--
2. Hofer, Perwang	S	296.048,--
3. Maislinger, Palting	S	299.344,--

LM-Portale und Bauschlosser

1. Grabner, Mattsee	S	262.200,--
2. Bachmaier, Seekirchen	S	296.090,--
3. Pachinger aus Salzburg hat nicht angeboten		

Sanitärinstallation

1. Paradeiser, Michaelbeuern	S	176.741,30
2. Daringer, Perwang	S	183.641,10
3. Anglberger, Obertrum	S	196.842,--

Elektroinstallation und Heizung

1. Schimmerl, Lochen	S	697.272,41
2. Bleierer, Kirchberg	S	745.923,--
3. Lögl aus Mattsee hat nicht angeboten		

Alle genannten Beträge verstehen sich netto ohne Mehrwertsteuer.

Im Bereich der Sanitärinstallation konnte folgende Regelung getroffen werden, die Fa. Daringer übernimmt die Rohinstallation, die übrigen Arbeiten werden von der Fa. Paradeiser ausgeführt.

Dieser Regelung wird nur zugestimmt, wenn die Bestbieterpreise zur Anwendung kommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die genannten Professionistenarbeiten werden an die jeweiligen bestbietenden Firmen vergeben. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Sanitärinstallation. Hier werden die Arbeiten wie folgt vergeben:

Rohinstallation Fa. Daringer, Perwang, restliche Arbeiten Fa. Paradeiser, Michaelbeuern. Die Kosten dürfen hier nicht über dem Anbot des Bestbieters liegen.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

7./ Verlängerung des Gehsteiges an der Baier-Bez.Straße im Bereich des Ortsparkes.

Der Bürgermeister berichtet, daß aus Gründen der Verkehrssicherheit im Bereich des Ortsparkes der Gehsteig verlängert werden muß. An dieser äußerst unübersichtlichen Stelle vom Ende des bestehenden Gehsteiges bis zum Kriegerdenkmal, Länge ca. 80m, ist ein Gehsteig neu herzustellen. Kostenaufwendig ist in diesem Bereich die Hangsicherung. Nach einer vorläufigen Schätzung werden sich die Kosten auf etwa S 200.000,-- belaufen. Bezüglich der näheren Ausführungen ist ein Projekt auszuarbeiten, welches mit dem Bauausschuß abgestimmt wird. Nach Vorlage des Projekts können die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Für die Verlängerung des Gehsteiges im Bereich des Ortsparkes in einer Länge von ca. 80 m wird ein Projekt gemeinsam mit dem Bauausschuß ausgearbeitet.

Nach dessen Vorlage werden die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben. Zur Finanzierung werden S 200.000,-- bewilligt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

8./ Richtlinien für die Festsetzung der Dienstpostenpläne in den o.ö. Gemeinden - Änderung.

Der Bürgermeister berichtet, daß mit Erlaß des Amtes der o.ö. Landesregierung vom 18. Dez. 1991, Gem-480/14-1991-Pf, die Richtlinien für die Festsetzung der Dienstpostenpläne geändert wurden. Es handelt sich um eine generelle Änderung in allen Gemeinden in Oberösterreich.

Für die Anwendung dieser Neuregelung bedarf es eines generellen Gemeinderatsbeschlusses.

Der Schriftführer wird beauftragt, den vorstehend bezeichneten Erlaß dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis zu bringen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Der Erlaß des Amtes der o.ö.Landesregierung vom 18. Dez. 1991, Gem-480/14-1991-Pf, "Änderung der Richtlinien für die Festsetzung der Dienstpostenpläne in den o.ö. Gemeinden", findet auch in der Gemeinde Perwang a.G. Anwendung.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

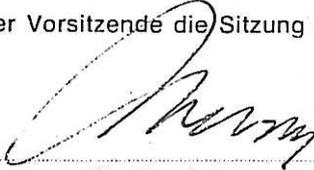
Der Vorsitzende stellt fest, daß die Personalangelegenheiten im nächsten Punkt vertraulich zu behandeln sind und ersucht daher den Zuhörer das Sitzungszimmer zu verlassen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom
+) wurden keine* – ~~folgende~~ – Einwendungen erhoben:

+) 16.12.1991, 30.12.1991 und 20.02.1992

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen,
schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.10 Uhr.



(Vorsitzender)



(Gemeinderat)



(Schriftführer)



(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom
03. Juni 1992 keine Einwendungen erhoben wurden*, ~~über die erhobenen Einwendungen~~
~~der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde*.~~

Perwang a.G.

, am

03. Juni 1992

Der Vorsitzende:

